
10 Expertentipps zur optimalen Unterstützung Ihres Pferdes im Fellwechsel

1. Geben Sie vor allem älteren Pferden bis zu 1/3 mehr Futter.
2. Ergänzen Sie das Futter mit Zink, Bierhefe (Vitamin B) und Biotin zur Hautstoffwechselunterstützung (10 Gramm Bierhefe pro 100 Kg Pferdegewicht/Tag).
3. Füttern Sie außerdem Öle mit einem hohen Anteil an ungesättigten Fettsäuren (Omega 3 (6) Fettsäuren) = Leinöl täglich 80 -100 ml pro Tag.
4. Weitere Immununterstützung durch Karotten, Äpfel oder durch eine gezielte Futterergänzung (z. B. KK-X).
5. Belasten Sie den Organismus Ihres Pferdes in dieser Zeit nicht zusätzlich durch Impfungen und Wurmkuren.
6. Sorgen Sie dafür, dass Ihr Pferd möglichst viel Zeit draußen verbringen kann. Viel natürliches Licht stimuliert den Hautstoffwechsel.
7. Gönnen Sie Ihrem Pferd tägliches intensives Putzen mit relativ harten, festen Bürsten und Striegeln.
8. Bewegen Sie Ihr Pferd regelmäßig durch Reiten oder spazieren gehen. Das bringt den allgemeinen Stoffwechsel in Schwung. Das ist gut für Ihr Pferd und für Sie ;-)
9. Vermeiden Sie in dieser Zeit Maximalbelastungen.
10. Scheren Sie vor allem ältere Pferde und Pferde mit sehr dichtem Fell.

Wir empfehlen:



Leinöl ausgezeichnet als Futterzusatz mit exzellenter Wirkung auf Haar, Fell, Haut und Verdauung.



Stärkung des Immunsystems und Unterstützung des Stoffwechsels mit **KK-X**

10 Expertentipps zur optimalen Unterstützung Ihres Pferdes im Fellwechsel

Intensiver Haarwuchs und trockene Haut sind stark belastende Faktoren für den Stoffwechsel unserer Pferde. Es gibt verschiedenste Futtermittel auf dem Markt, die diese besondere Stoffwechselsituation unterstützen. Sinn machen vor allem **ungesättigte Fettsäuren**, die für den Hautstoffwechsel von besonderer Bedeutung sind. Dazu gehören die **Omega 3 und Omega 6** Fettsäuren. Sie unterstützen als essentielle Bestandteile im Futter den **Leber- und Hautstoffwechsel** sehr spezifisch.

Essentielle Fettsäuren sind besonders benötigte Baustoffe im biologischen Kreislauf, die der Körper selbst nicht herstellen kann. Er ist also auf die Aufnahme dieser Fettsäuren angewiesen. Stehen diese Fettsäuren nicht in ausreichender Menge zur Verfügung, kommt es zu einer verzögerten Fellbildung bzw. zu einer Bildung von stumpfem, nicht glänzendem und zum Teil borstigen Haarkleid. Durch die Beteiligung der Leber in diesem Kreislauf und seiner Bedeutung für die Immunantwort des Pferdes, kann das Fehlen essentieller, ungesättigter Fettsäuren die Gesamtgesundheit des Pferdes nachhaltig beeinflussen.

Übrigens – „Das Fell ist ein Spiegel der Gesamtgesundheit“ wie es uns von unseren Vätern überliefert wurde, hat unmittelbar mit der Verzahnung von Haut- und Fellstoffwechsel und dem Leberstoffwechsel zu tun. Die Zugabe von hochwertigen essentiellen ungesättigten Fettsäuren wie den Omega 3 – 6 Fettsäuren unterstützt effektiv die Gesundheit ihres Pferdes speziell zu den Übergangszeiten jetzt im Herbst und im Frühjahr.

Hohe Konzentration der werthaltigen Fettsäuren findet man vor allem im **Leinöl**. 80 - 100 ml Leinöl pro Tag ist eine ausreichende Tagesdosis zur Unterstützung des Gesamtstoffwechsels ihres Pferdes.